

## **S t a d t H a a n**

Niederschrift über die

### **1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan**

am Dienstag, dem 09.12.2025 um 17:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:31

#### **Vorsitz**

Bürgermeister Vincent Endereß

#### **CDU-Fraktion**

Stv. Dr. Thomas Bremen  
Stv. Godehard Büskens  
Stv. Tobias Kaimer  
Stv. Jens Lemke  
Stv. Annette Leonhardt  
Stv. Johannes Woike

Vertretung für Stv. Braun-Kohl

#### **SPD-Fraktion**

Stv. Martin Haesen  
Stv. Anna Isljami  
Stv. Jens Niklaus  
Stv. Sandra Niklaus

Vertretung für Stv. Blossey

Vertretung für Stv. Kunkel-Grätz

#### **WLH-Fraktion**

Stv. Barbara Kamm  
Stv. Meike Lukat

#### **AfD-Fraktion**

Stv. Monika Birk  
Stv. Thomas Ringel

#### **GAL-Fraktion**

Stv. Lucio Dröttboom  
Stv. Nicola Günther

#### **FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert

#### **Bürger Union**

Stv. Harald Giebels

#### **Schriftführung**

StA Daniel Jonke

**1. Beigeordnete**

1. Beigeordnete Annette Herz

**Techn. Dezernent**

Techn. Dezernent Joachim Horst

**Verwaltung**

StR'in Anja Esser

StOVR Gerhard Titzer

**Der Vorsitzende Bgm. Vincent Endereß** eröffnet um 17:00 Uhr die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Befangenheitsmitteilungen

---

#### Protokoll:

Es liegen keine Befangenheitsmitteilungen vor.

### 2./ Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin Vorlage: 10/018/2025

---

#### Beschluss:

Als Schriftführer für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan wird Herr StA Daniel Jonke bestellt.

Als 1. stellvertretende Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses wird Frau Sigrid Nippe bestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

### 3./ Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 10/019/2025

---

#### Protokoll:

**Stv. Kaimer** schlägt als stellvertretende Vorsitzende die stellvertretenden Bürgermeister vor. Da sowohl der 1. stellvertretende Bürgermeister Jens Lemke, als auch die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Simone Kunkel-Grätz ordentliche Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss seien, würde sich diese Konstellation anbieten.

---

**Beschluss:**

Zum 1. stellvertretenden Vorsitz wird Stv. Jens Lemke gewählt.

Zum 2. stellvertretenden Vorsitz wird Stv. Simone Kunkel-Grätz gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4./ Bürgerantrag vom 06.11.2025  
hier: Änderung des Bebauungsplans  
Vorlage: 10/013/2025**

---

**Beschluss:**

Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung (SPA) verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**5./ Bürgerantrag vom 07.11.2025  
hier: Politische Neubewertung der Gestaltungsfibel für die Bahnstraße in  
Gruiten  
Vorlage: 10/012/2025**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** führt aus, dass die WLH-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht folgen könne. Der Bürgerantrag sollte hier nicht abgelehnt, sondern im Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung beraten werden, insbesondere, wenn dieser Sachverhalt ohnehin dort beraten werde.

**Stv. Niklaus** verweist darauf, dass der Bürgerantrag ohnehin im SPA beraten werde, daher könne die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

---

**Stv. Ruppert** erläutert, dass er die Einwände der WLH-Fraktion verstehen könne, da es eigentlich die formale Praxis vorsehe, den Bürgerantrag an den Fachausschuss zu verweisen.

**Bgm. Endereß** schlägt vor den Bürgerantrag in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses zu beraten, wenn die Gestaltungsfibel ohnehin dort beraten werde.

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass es hierzu bisher lediglich eine Mitteilung seitens der Verwaltung gegeben habe und der Sachverhalt noch nicht beraten worden sei. Sie halte es daher für wichtig, den Bürgerantrag bereits in der nächsten Sitzung des SPA zu beraten.

**Bgm. Endereß** plädiert nochmal für den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Der entsprechende gesamte Sachverhalt werde im Sommer im Fachausschuss beraten.

**Stv. Kaimer** ergänzt, dass es nichts bringen würde, den Bürgerantrag in der nächsten Sitzung des SPA zu behandeln, wenn über den Gesamtkontext noch nicht beraten worden sei.

**Stv. Lukat** entgegnet, dass sie es nicht für angemessen halte, den Bürgerantrag auf die lange Bank zu schieben. Der Antragsteller habe sich mit dem Antrag große Mühe gegeben, das sollte entsprechend anerkannt werden. Sie schlägt deshalb vor:

1. Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung (SPA) verwiesen.  
  
oder alternativ
2. Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung (SPA) verwiesen.

**Stv. Kaimer** erläutert, dass der zweite Vorschlag nicht beschlossen werden könne, da die Verwaltung zur nächsten Sitzung noch nicht mit dem Sachverhalt zum Gesamtkontext fertig sei.

**Techn. Dez. Horst** erklärt, dass die Verwaltung keinesfalls möchte, dass der Bürgerantrag unter den Tisch falle. Er bittet jedoch darum im Sinne sachgerechter Abwägung, alle Vorschläge und Anregungen gemeinsam zu beraten. Eine vorgezogene Beratung aufgrund eines Bürgerantrages sei nicht zielführend und auch nicht das übliche Mittel, entsprechende Anregungen zu dieser Thematik einzureichen. Die dringende Empfehlung der Verwaltung sei es daher, alle Vorschläge, Anregungen und Änderungswünsche gemeinsam zu beraten und abzuwägen, wenn die Verwaltung dieses Thema in den Fachausschuss einbringe. Auch der Inhalt des Bürgerantrages werde dabei selbstverständlich berücksichtigt.

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass es am 03.06.2025 eine Mitteilung der Verwaltung hierzu gab. Seitdem habe der Fachausschuss lediglich ein weiteres Mal getagt. Die WLH vertrete daher die Auffassung, dass im März über den Bürgerantrag gesprochen werden könne.

---

**Bgm. Endereß** lässt daraufhin zunächst über Ziffer 1 des Beschlussvorschlages der WLH-Fraktion abstimmen:

**Beschlussvorschlag gem. mündlichem Antrag der WLH-Fraktion:**

1. Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung (SPA) verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
6 Ja / 11 Nein / 2 Enthaltungen

Durch die Ablehnung zu Ziffer 1 ist eine Abstimmung über den Alternativvorschlag gem. Ziffer 2 obsolet.

**Bgm. Endereß** lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Gem. § 11 Abs. 7 e) der Hauptsatzung wird von einer Prüfung des Bürgerantrags vom 07.11.2025 abgesehen und der Bürgerantrag wird abgewiesen, da der dem Antrag zugrunde liegende Sachverhalt ohnehin dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung (SPA) in einer der nächsten Sitzungen durch die Verwaltung vorgelegt werden wird. Die Eingaben des Antragstellenden finden dabei Berücksichtigung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
13 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltungen

**6./ Bürgerantrag vom 25.11.2025  
hier: Mitgliedschaft in der Allianz für Cybersicherheit  
Vorlage: 10/014/2025**

---

**Beschluss:**

Der Bürgerantrag wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Verwaltungsentwicklung (AWDV) verwiesen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**7./ Zuschuss an musikausübende Vereine 2025**  
**Vorlage: WTK/074/2025**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, die zur Verfügung stehenden Fördergelder i.H.v. 4.500 EUR laut der beiliegenden Tabelle an musikausübende Vereine zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**8./ Übersicht über die Interkommunale Zusammenarbeit bei der Stadt Haan**  
**Vorlage: 10/011/2025**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf die Vorlage und auf die dortigen Kommentare „Die Verwaltung prüft“. Es finde sich hierzu leider jedoch nichts Weiteres in der Vorlage. Als Beispiele nennt sie hier das Feuerwehrgerätehaus in Unterhaan oder den Spielplatz im Bereich Tenger.

**Stv. Niklaus** bedankt sich für die Zusammenstellung. Er weist jedoch darauf hin, dass es Personen außerhalb der Verwaltung schwerfalle, die einzelnen Ämter zu identifizieren, wenn diese in der Auflistung lediglich mit einer Nummer und nicht mit ihrer Bezeichnung angegeben werden.

**Stv. Kaimer** bedankt sich ebenfalls für die Auflistung. Er gehe davon aus, dass es sich hierbei um ein laufendes Verfahren handelt und die Verwaltung ständig prüfe, ob es Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit gebe.

**StOVR Titzer** bestätigt, dass die Verwaltung stets Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit prüfe. Allerdings gestalte sich diese oft schwierig, da zum Datenaustausch mehrerer Verwaltungen auch die gleiche Fachsoftware genutzt werden müsse, da nicht immer geeignete Schnittstellen existieren. Allein die Stadt Haan benutze derzeit über 80 verschiedene Fachanwendungen.

---

**Stv. Ruppert** führt aus, dass dieses Problem ja nicht neu sei. Es gebe bereits intensivere Zusammenarbeiten. Ansonsten bemängelt er, dass die Vorlage nicht dem entspreche, was zuvor beschlossen worden sei.

**Stv. Lukat** verweist auf die finanzielle Lage der Stadt Haan. Durch interkommunale Zusammenarbeit könne diese verbessert werden. Sie ergänzt den Wortbeitrag des Stv. Ruppert und erläutert, dass der Arbeitsauftrag an die Verwaltung eigentlich beinhaltet habe, zu prüfen, welche Aufgaben durch interkommunale Zusammenarbeit ausgelagert werden könnten, um Kosten einzusparen. Es gehe nicht darum lediglich aufzuzeigen, was bereits gemacht werde.

**Bgm. Endereß** erläutert, dass die Verwaltung permanent prüfe, ob sich Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit anderen Städten ergeben könnten. Die Verwaltung stünde dieser Thematik auch sehr offen gegenüber. Es müssen jedoch auch alle Beteiligten zustimmen, auch dies sei ein Grund, weshalb es in manchen Punkten bisher keine Zusammenarbeit gebe. Diese Umstände in einer Sitzungsvorlage korrekt und umfassend darzustellen sei sehr schwierig.

**Stv. Lukat** verweist auf den zuvor gefassten Beschluss. Dieser sei mit der Vorlage nicht umgesetzt, daher fordere sie diese erneut ein.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Gesamtüberblick der Verwaltung zur Interkommunalen Zusammenarbeit zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**9./ 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Haan über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städt. Waldfriedhof in Haan (Rhld.), Leichlinger Straße (Friedhofssatzung) vom 11.09.2015**  
**Vorlage: 60/001/2025**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass es sich hierbei ursprünglich mal um einen Antrag der WLH-Fraktion gehandelt habe. Dementsprechend freue es sie, dass eine gemeinsame Bestattung von Mensch und Tier möglich sei.

**Stv. Niklaus** teilt mit, dass die SPD-Fraktion ebenfalls die neuen Formen der Bestattung begrüße.

**Stv. Kaimer** möchte wissen, ob es auch bei bereits reservierten Grabstätten möglich sei, das eigene Haustier dort zuerst zu bestatten.

**Bgm. Endereß** teilt mit, dass dies leider nicht möglich sei.

**Beschlussvorschlag:**

Nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Rat der Stadt Haan die als Anlage beigefügte 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Haan über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan (Rhld.), Leichlinger Straße (Friedhofssatzung) vom 11.09.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
18 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**10./ 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof in Haan (Friedhofsgebührensatzung) vom 24.10.2003  
Vorlage: 60/090/2025**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass der Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss nur vorbehaltlich sei, da die Gebührensatzung noch durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft werden müsse.

**Stv. Niklaus** verweist auf den zuvor beschlossenen TOP, bei welchem es auch um neue Bestattungsformen gehe. Er möchte daher wissen, ob sich dies auch entsprechend niederschlage.

**Techn. Dez. Horst** verweist hierzu auf die Anlage der Gebührensatzung.

**Beschlussvorschlag:**

Nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Rat der Stadt Haan die als Anlage 1 beigefügte 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den städtischen Waldfriedhof (Friedhofsgebührensatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**11./ 8. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan vom 18.11.2015**  
**Vorlage: 60/089/2025**

---

**Beschlussvorschlag:**

Nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Rat der Stadt Haan die als Anlage beigefügte 8. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**12./ 9. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt der Stadt Haan (Marktgebührensatzung) vom 18.12.1991**  
**Vorlage: 60/085/2025**

---

**Protokoll:**

**Stv. Birk** teilt mit, dass sich die AfD-Fraktion gegen eine Erhöhung der Marktgebühren ausspreche. Der Haaner Wochenmarkt müsse weiterhin attraktiv bleiben.

**Bgm. Endereß** verweist darauf, dass man sich hier im gebührenhaushalt bewege. Insofern würden die anfallenden Kosten auf alle Marktstände umgelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Rat der Stadt Haan die 9. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt der Stadt Haan (Marktgebührensatzung) vom 18.12.1991 in der Fassung der Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**13./ Gebührenordnung für städtische Parkscheinautomaten im Stadtgebiet  
Haan  
Vorlage: 32/005/2025**

---

**Protokoll:**

**Stv. Niklaus** teilt mit, dass nach Kenntnis der SPD-Fraktion der bisherige Behindertenparkplatz im Bereich der Martin-Luther-Straße wegfallen. Es solle daher dort ein erneut ein Behindertenparkplatz eingerichtet werden.

**Bgm. Endereß** führt aus, dass diese Diskussion im Fachausschuss geführt werden solle. Die Verwaltung nehme die Anregung entsprechend auf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte Parkscheingebührenordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**14./ Gebührenbedarfsberechnung 2026 für die Kirmesstandgebühren der Stadt  
Haan  
Vorlage: 60/088/2025**

---

**Protokoll:**

**Stv. Niklaus** verweist darauf, dass die aufgezeigten Gebührenbedarfsberechnungen jeweils in einer Unterdeckung enden und möchte wissen, ob dies korrekt sei.

**Bgm. Endereß** teilt mit, dass dies korrekt sei, der Anpassungsbedarf in diesem Jahr jedoch noch nicht so hoch sei, die Kirmesgebühren entsprechen anheben zu müssen.

**Techn. Dez. Horst** ergänzt, dass zusätzlich ja auch ein Tag mehr veranschlagt werden könne, weshalb eine Erhöhung der Gebühr nicht notwendig sei.

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührenbedarfsberechnung für die Standgebühren auf der Haaner Kirmes 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Eine Satzungsänderung ist aufgrund des gleichbleibenden Gebührenbedarfs nicht notwendig.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**15./ Jahresabschluss der Stadt Haan 2024**

**Vorlage: 14/005/2025**

---

**Beschlussvorschlag für den HFA und den Rat:**

1. Der Rat stellt gemäß den §§ 96 und 102 GO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2024 fest.

2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**16./ Beteiligungsbericht 2024**

**Vorlage: 20/167/2025**

---

**Beschlussvorschlag:**

Gem. § 41 Abs. 1, Satz 2, lit. j, 2. HS i.V.m. § 117 Abs. 1, Satz 3 GO NRW wird der vorgelegte Beteiligungsbericht 2024 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

## **17./ Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2024 der Stadt Haan**

### **Vorlage: 20/168/2025**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der im Haushaltsjahr 2024 entstandene Jahresfehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 7.205.871,45 Euro wird mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

## **18./ Auflösung der Bilanzierungshilfe nach NKFCUIG**

### **Vorlage: 20/154/2025**

---

#### **Protokoll:**

**Stv. Kaimer** führt aus, dass man nicht den vollen Zeitraum genutzt werden sollte, um die Bilanzierungshilfe abzuschreiben, sondern möglicherweise schneller abgeschlossen werden müsse.

**Stv. Ruppert** erklärt, dass hier eine Abwägung erfolgen müsse. Je länger man eine Rückzahlung aufschiebe, umso mehr Zinsen müssten gezahlt werden.

**Bgm. Endereß** erläutert, dass die Abschreibungen nicht Cash-Flow relevant seien, da es sich hierbei lediglich um bilanzielle Abschreibungen handele.

**Stv. Lukat** betont auch an dieser Stelle das Instrument der interkommunalen Zusammenarbeit.

**StR'in Esser** erklärt, dass die Bilanzierungshilfe maximal über 50 Jahre abgeschlossen werden könne. Diese Obergrenze setze der § 6 des NKF-CUIG. Die Verwaltung hoffe, dass der Kreis von der Möglichkeit Gebrauch mache, einmalig in 2026 erfolgsneutral gegen sein Eigenkapital auszubuchen, da dies die kreisangehörigen Kommunen am wenigsten belasten würde.

**Bgm. Endereß** ergänzt, dass sich jede Abschreibung auf Kreisebene über die Kreisumlage von den Kommunen wiederholt würde.

**Stv. Kaimer** möchte wissen, was es für Auswirkungen habe, wenn aufgrund des besseren Ergebnisses aus 2024 sofort abgeschlossen würde.

**StR'in Esser** führt aus, dass es Sinn mache, hierzu einen Beschluss zum Haushaltsplan zu treffen.

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**19./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Techn. Dez. Horst** teilt zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 04.12.2025 bezüglich des Wibbelrather Weges mit, dass sich die Bezirksregierung bis heute nicht geäußert hat und auch der Stadt Wuppertal bisher noch keine Anweisung ausgesprochen hat.

**Stv. Lukat** fragt nach, ob die Bezirksregierung im letzten Halbjahr nochmal an den Sachverhalt erinnert worden sei.

**Techn. Dez. Horst** erläutert, dass die Verwaltung die Bezirksregierung aufgefordert habe, tätig zu werden, jedoch keine Veranlassung sieht, regelmäßig nachzufragen. Er biete jedoch an, anlässlich dessen eine Nachfrage zu stellen.

---

**Bgm. Endereß** führt zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 09.12.2025 bezüglich der MyMüll-App aus, dass es den Umweltkalender der Stadt Haan sowohl auf der Homepage der Stadt Haan als PDF, als auch in Papierform an 10 Ausgabestellen geben wird.

Zudem sei es möglich, sich den Umweltkalender mit allen Abholterminen auch individuell gestalten zu lassen und über die Homepage herunterzuladen.

Die MyMüll-App hätte zusätzliche Kosten verursacht, weshalb man darauf verzichtet habe, diese weiterzuführen.

**Stv. Giebels** führt aus, dass jemand, der den Smartphonekalender nicht nutze, die Kalenderfunktion nicht nutzen könne.

**Bgm. Endereß** erläutert, dass dies bei der MyMüll-App jedoch genauso gewesen sei. Durch die Bereitstellung des Umweltkalenders sowohl in Papierform als auch auf der Homepage mit allen individuellen Einstellungsmöglichkeiten gehe den Bürgerinnen und Bürgern keine Funktionalität im Vergleich zu vorher verloren.

---

**Stv. Ruppert** verweist darauf, dass der Rat zum letzten Haushalt eine gesplittete Grundsteuer mit unterschiedlichen Hebesätzen beschlossen habe. Nun habe das Verwaltungsgericht diese Möglichkeit für unzulässig erklärt. Er möchte wissen, ob es diesbezüglich bereits jetzt schon Probleme gäbe und welche Auswirkungen dieses Urteil nun für die Stadt Haan habe.

**Bgm. Endereß** verweist darauf, dass die Urteilsbegründung derzeit noch nicht veröffentlicht sei, die Verwaltung die Situation genau beobachte. Alle bisher ergangenen Bescheide seien jedoch weiterhin rechtsgültig. Ad hoc bestehe noch kein Risiko, jedoch werde die Verwaltung überlegen, wie sie mit dieser Situation umgehen werde.

## **20./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.